

## ■ GEDULD

Auf Treu und Glauben – die Zusagen der Politik werden spätestens nach der Wahl eingefordert.

Seite 3

## ■ DRGs

Die Selbstverwaltung steckt in einer schwierigen Situation. Jetzt soll in Sachen DRG-Erprobungsphase gemeinsam mit der Politik verhandelt werden.

Seite 3

## ■ ÄRZTETAG

Ärztinnen, Hausarztmodell, Standards, Berufsordnung – auf dem 105. Deutschen Ärztetag wurde intensiv gearbeitet.

Seiten 4, 5 und 6

## ■ MB-BESCHLÜSSE

Weitere Beschlüsse der Marburger-Bund-Hauptversammlung auf

Seite 6

## ■ SEMINARE

In dieser Ausgabe auf

Seite 10

## ■ LANDESVERBÄNDE

In dieser Ausgabe auf den

Seiten 12 und 13

## ■ STELLENMARKT

In dieser Ausgabe auf den

Seiten 14 bis 23

# Große Einigkeit in stürm

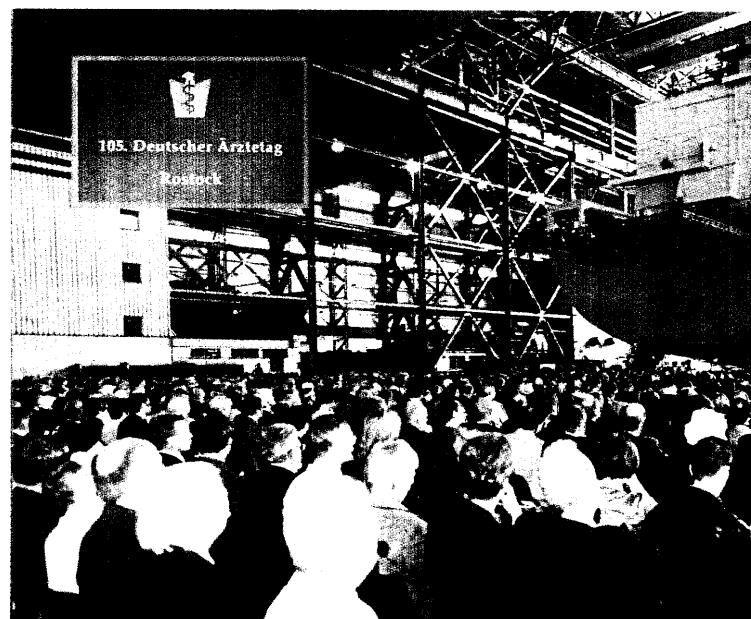
## Ärztinnen und Ärzte arbeiteten konsequent am Berufsbild d

Rostock (Iure). Ab und zu unterbricht das Krachen von Metall auf Beton die Reden, das Heulen von Sirenen durchdringt die riesige Halle und ein Schiff, das bald 38.000 Tonnen über die Meere tragen soll, wartet auf die Fertigstellung. Die Kvaerner-Warnow-Werft in Rostock war der Austragungsort für die Eröffnungsfeier zum Deutschen Ärztetag.

Vor dieser Kulisse aus Stahl und Arbeit gab sich Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt moderat. In ihrer Rede sprach sie viele für die Klinikärzte wichtige Punkte an (siehe auch Seite 5).

Zudem erklärte sie, dass mit der Einführung der Disease-Management-Programme zum ersten Mal in der Geschichte der gesetzlichen Krankenversicherung Anreize für die bestmögliche Versorgung chronisch kranker Menschen geschaffen wurden.

„Die Verwaltung von Krankheit wird offensichtlich wichtiger als die Behandlung von Krankheit“, erwiderte Bundes-



Ein Schiff im Bau bildete die würdige Kulisse bei der Eröffnung des Deutschen Ärztetags.

ärztekammer-Präsident Prof. Jörg-Dietrich Hoppe. Disease-Management-Programme, die Anwendung der evidence based medicine und insgesamt die politisch-ökonomische Einflussnahme auf das Patient-Arzt-Verhältnis war ein Schwerpunkt beim folgenden Ärztetag (siehe

auch Seite 4).

Hoppe kritisierte, dass 2,5 Milliarden Euro für die Dokumentation der neuen Disease-Management-Programme aufgewendet werden müssten. Der Berufsstand der Ärzte dürfe jedoch nicht durch pure Ökonomisierung zerschlagen werden:

## Via-medici-Kongress

# Ihre Zukunft als Mediziner

## Viele Infos zu Karrierechancen

Mannheim (Iure). Medizinerinnen und Mediziner sollten beim 5. Via-medici-Kongress am 28. und 29. Juni im Congress-Centrum Mannheim zum Stand des Marburger Bundes mit der Nummer 19 auf der Ebene Foyer kommen. Dort gibt es jede Menge Informationen zu DRGs, zu Berufschancen und ganz neu die Broschüre über Situation, Probleme und Chancen für Ärztinnen. In einem Vortrag am Freitagmorgen wird Dr. Frank Ulrich Montgomery als MB-Vorsitzender die neuen Klinikwege beschreiben. Ein Blick ins Programmheft zeigt, dass viele weitere Referenten des Marburger Bundes an beiden Tagen Rede und Antwort stehen

Gynäkologie, Neurochirurgie oder Chirurgie – der nach Informationen Suchende wird in den Workshops des Via-medici-Kongresses fündig. Was die Tropenmedizin bringt oder wohin die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren und Homöopathie führen kann und wie die Fortbildung zum Sportmediziner läuft – Experten warten auf Ihre Fragen.

Auch kurzentschlossene AiPler, Assistenzärzte und Mediziner, die auf- oder umsteigen wollen, können in Mannheim Information und Beratung finden. Veranstalter sind die Marburger-Bund-Stiftung, der Georg Thieme Verlag, der Deutsche Ärzteverlag, das mibeg Institut und das Medizin-Con-

## Überstunden

# „Bezahlung Tarifverhandlungen

Köln (ass). Auf Vorschlag der Arbeitgeberseite wurde am 7. Juni in der Verhandlungsrunde über Arbeitszeitfragen in Krankenhäusern das Thema „Überstunden“ in den Vordergrund gestellt.

In der Diskussion wurde von Arbeitgeberseite wiederum darauf hingewiesen, dass es Ziel sei, bei einer Neuregelung der Überstunden die Bezahlung von Überstunden zu verringern. Schon bei den letzten Verhandlungen wurden entsprechende Vorschläge dazu von Gewerkschaftsseite strikt abge-

